



Ideen bewegen mehr

www.aat-online.de

V-MAX²

Originalbedienungsanleitung



CE

2023-02 (4.1)

DE

AAT Servicekonzept

Kundenbetreuung auf höchstem Niveau



Mit dem professionellen Servicekonzept erfüllt AAT einmal mehr seinen hohen Qualitätsanspruch und bietet somit dem Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket.

Wir sind für Sie da!

- Ersatzteile
- Reparaturabwicklung
- Technische Auskünfte
- Fachhändlerschulungen
- Ausstellungs- und Messegeräte
- Wiedereinsätze
- Reklamationen
- Leihgeräte



Service und Reparaturen

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-550
Telefon +49.(0) 74 31.12 95-552
Fax +49.(0) 74 31.12 95-540
E-Mail service@aat-online.de

Anbauabteilung

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-555
Telefon +49.(0) 74 31.12 95-557
Fax +49.(0) 74 31.12 95-558
E-Mail anbau@aat-online.de

Neugeräte

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-110
Telefon +49.(0) 74 31.12 95-125
Fax +49.(0) 74 31.12 95-35
E-Mail vertrieb@aat-online.de

Zentrale

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-0
E-Mail info@aat-online.de
Web www.aat-online.de



AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Ehestetter Weg 11 · D-72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de



Information zu den Gerätetypen: Diese Bedienungsanleitung ist universell für die Gerätetypen **V-MAX[®] L** und **V-MAX[®] B** ausgelegt. Diese Schiebe- und Bremshilfen unterscheiden sich lediglich über den Akku-Pack und das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät. Alle aufgeführten Kapitel gelten für beide Gerätetypen. Bitte beachten Sie, ob ein Lithium-Ionen-Akku-Pack (ALPHA BOX / integrierte Akkuanzeige) oder Blei-Gel Akku-Pack (GAMMA BOX / ohne Akkuanzeige) vorhanden ist.

Das Produkt entspricht dem aktuellen Stand der Technik und den damit verbundenen sicherheitstechnischen Anforderungen. Dennoch ist ein geringes Maß an Restrisiken nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender- und/oder Insasse niedergelassen ist, gemeldet werden.



WARNUNG

Das Missachten dieser Bedienungsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise kann zu Defekten des **V-MAX[®]** führen, Bedienperson und Insasse gefährden sowie die Funktion beeinträchtigen! Es besteht ein erhöhtes Gefahrenrisiko! Bei Zuwiderhandlung sind Ansprüche auf Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen!

Personen mit Seh-, Lesebehinderung oder geistiger Behinderung sollten die auf der Internetseite verfügbare Bedienungsanleitung in vergrößerten Lettern ausdrucken oder sich diese gegebenenfalls vorlesen lassen. Sie finden auf unserer Homepage ebenfalls alle sicherheitsrelevanten Änderungen, die an der Bedienungsanleitung durchgeführt wurden. Alle Versionen mit Angabe des Produktionszeitraums des Produkts sind erhältlich unter: www.aat-online.de/de/bda/v-max2

Inhaltsverzeichnis

1	Symbole und Sicherheitshinweise	5
2	Erklärung der Symbole auf der Verpackung	6
3	Erklärung der Symbole auf dem Gerät und Typenschild	7
4	Produktbeschreibung	8
4.1	Geräteübersicht	8
4.2	Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer	9
4.3	Zweckbestimmung	9
4.4	Vorgesehene Patientenpopulation	9
4.5	Medizinische Voraussetzungen und Indikation	9
4.6	Kontraindikationen und Einschränkungen	10
4.7	Nutzergruppe	10
4.8	Technische Daten	11
4.9	Maß-Skizze	12
4.10	Lieferumfang	12
4.11	Zubehör	13
5	Montage	14
5.1	Steckachsenräder	14
5.2	Akku-Pack	14
5.3	Antriebseinheit	16
5.4	Bedien- und Schiebegriff	17
5.5	Kippstützen	17
6	Inbetriebnahme	18
6.1	Einschalten	19
6.2	Fahren mit dem V-MAX[®]	20
6.3	Überwinden von Hindernissen	21
6.4	Antrieb deaktivieren	22
6.5	Wegfahrsperrung / Schutz vor unbefugtem Gebrauch	22
7	Demontage	23
8	Transport	24
9	Pflege und Wartung	24
9.1	Akku-Pack und Ladegerät	25
9.2	Reinigung und Desinfektion	30
9.3	Entsorgung	31
9.4	Langzeit-Einlagerung	32
9.5	Sicherheitstechnische Prüfung	32
9.6	Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)	33
9.7	Korrektive Maßnahmen / Rückruf	33
10	Statusinformationen	34
10.1	Warnungen	34
10.2	Fehlerzustände	34
10.3	Problemlösungen	35
11	Garantie und Haftung	36

1 Symbole und Sicherheitshinweise



GEFAHR - Unmittelbar drohende Gefahr

Wenn sie nicht gemieden wird sind Tod und schwerste Körperverletzungen die Folge!



WARNUNG - Möglicherweise drohende Gefahr

Wenn sie nicht gemieden wird könnten Tod oder schwerste Körperverletzungen die Folge sein!



VORSICHT - Möglicherweise drohende Gefahr oder schädliche Situation

Wenn sie nicht gemieden wird können leichte Körperverletzungen oder Sachschäden die Folge sein!



HINWEIS - Herstellerinformation

Allgemeine Sicherheitshinweise



HINWEIS

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen und Warn-/Sicherheitshinweise beachten.

Bei Leseschwäche Schulungsinhalte mündlich weiter vertiefen.

Nach dem Durchlesen Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Besteht nicht ausschließlich aus schwer entflammaren Stoffen - **V-MAX^e** von Zündquellen fernhalten.

Der **V-MAX^e** kann hochempfindliche elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen) stören.

Stabilitätstests wurden unter Laborbedingungen durchgeführt. Der **V-MAX^e** kann sich unter Realbedingungen abweichend zu den Labortests verhalten.

Schulungen dürfen nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder den qualifizierten Fachhandel durchgeführt werden.

Den **V-MAX^e** nicht mit eingefahrenen Antriebswellen betreiben, da hierdurch das Gerät Schaden nehmen kann!



VORSICHT

Die Oberflächentemperatur kann sich durch externe Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) erhöhen!
In diesem Fall betroffene Flächen nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden!



WARNUNG

Niemals in rotierende/bewegende Teile fassen, um Quetschungen zu vermeiden!



GEFAHR

Bei vorliegender starker Sehbehinderung und/oder Blindheit darf der **V-MAX^e** nicht bedient werden!

Zulässiges Gesamtgewicht sowie maximales Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des **V-MAX^e** führen kann!

Fahrten bei starkem Regen, Eis, Schnee und unbefestigtem Untergrund (Sand, Schlamm, loser Schotter) vermeiden, um ein Ausrutschen zu verhindern!

Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch ein Abstürzen oder Herauskippen des Insassen sowie das Entstehen von Sachschäden zu vermeiden!

Die Funktionsfähigkeit des **V-MAX^e** kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (z. B. durch Mobiltelefone, elektrische Generatoren oder Hochspannungsquellen)!

Nicht in der Nähe von medizinischen Geräten mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben, da diese gestört werden können!

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung

Symbol	Erklärung
	Vorsichtig behandeln Verpackung inkl. Produkt muss mit besonderer Vorsicht behandelt werden.
	Vor Nässe schützen Verpackung inkl. Produkt vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen. Gedeckt Lagern. Falls notwendig sorgfältig abplanen.
	Vorsicht zerbrechlich Verpackung inkl. Produkt sorgfältig behandeln und keineswegs stürzen.
	Diese Seite nach oben Die Verpackung muss so gelagert und transportiert werden, dass die Pfeile jederzeit nach Oben zeigen. Ein Missachten dieser Vorschrift, durch z. B. Rollen oder starkes Kippen der Verpackung muss unterlassen werden.
	Temperaturbegrenzung 0 bis 40 °C Bitte Verpackung inkl. Produkt und Akku-Pack nicht unter/über den angegebenen Temperaturbegrenzungen lagern.

3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät und Typenschild

Symbol	Erklärung
	CE-Kennzeichnung Platzierungsort: Typenschild Das Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen der EG-Verordnung EU 2017/745 (MDR)
	Herstellungsdatum Platzierungsort: Typenschild Zeigt das Jahr an, in dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.
	Hersteller Platzierungsort: Typenschild Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes (AAT Alber Antriebstechnik GmbH)
	SN Platzierungsort: Typenschild Seriennummer des Produkts z. B. P1605XXXXXX
	Medizinprodukt / Medical Device Platzierungsort: Typenschild
	Barcode Platzierungsort: Typenschild Enthält AAT-Seriennummer
	Prüfplakette Sicherheitstechnische Prüfung (siehe Kapitel Sicherheitstechnische Prüfung) Platzierungsort: Unterseite Antriebseinheit Informiert über die Fälligkeit der nächsten Sicherheitstechnischen Prüfung
	Bedienungsanleitung beachten! Platzierungsort: neben dem Typenschild Bedienungsanleitung muss beachtet werden! (www.aat-online.de) Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Bedienungsanleitung und wichtige sicherheitsbezogene Angaben durchzusehen.
	Achtung: Quetschgefahr! Platzierungsort: Linker und rechter Ritzel-Rollenhalter Nicht mit den Händen zwischen Zahnkranz der Rollstuhlräder und Ritzel des Antriebs fassen.
	Hinweis Platzierung der Kippstützen (siehe Kapitel 5.5) Platzierungsort: Kippstützen Informiert über das richtige Einsetzen der Kippstützen. Falsch eingesetzte Kippstützen werden durch das „Daumen runter-Symbol“ sowie einen roten durchgestrichenen Pfeil ersichtlich.

4 Produktbeschreibung

4.1 Geräteübersicht



Hersteller Information:

Für eine vereinfachte Zuordnung der einzelnen Bauteile, werden in den folgenden Kapiteln, bei Erstnennung, die hier aufgeführten Nummern mit angegeben.

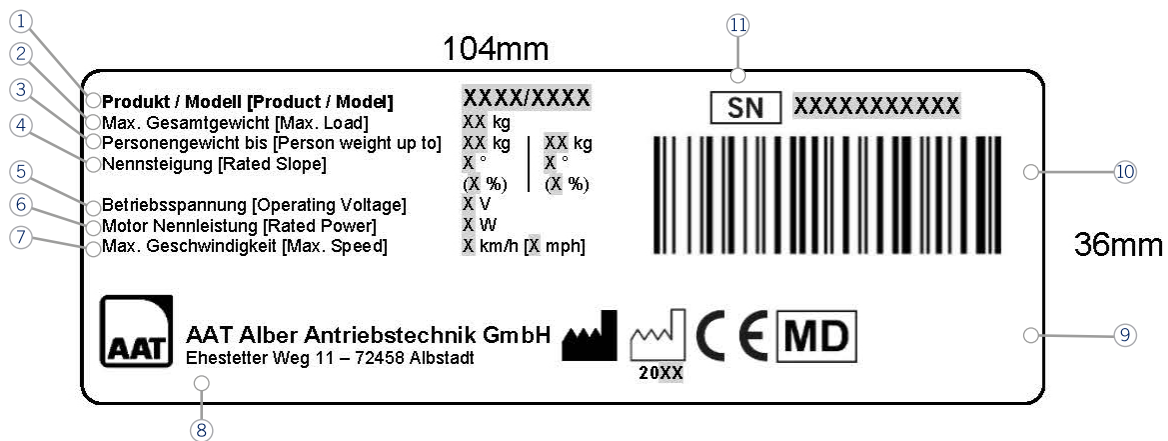


- ① Bediengriff
- ② Schiebegriff
- ③ Griffaufnahme hinten
- ④ Spiralkabel
- ⑤ Antriebseinheit
- ⑥ Entriegelungsschalter
- ⑦ Rastbolzen für Kippstütze
- ⑧ Kippstütze
- ⑨ Halterung für die Antriebseinheit
- ⑩ Räder mit Zahnkranz
- ⑪ Schnittstelle mit Powerleitung
- ⑫ Akku-Pack (Lithium-Ionen oder Blei-Gel)
- ⑬ Akku-Tasche inkl. Klettbänder

- ⑭ Tastwippe
- ⑮ EIN/AUS Knopf
- ⑯ Displayanzeige Geschwindigkeit
- ⑰ Geschwindigkeitstasten
- ⑱ Displayanzeige Ladestand Akku
- ⑲ Statusanzeige
- ⑳ Powerleitung

Typenschild inkl. Seriennummer
auf der Unterseite der Antriebseinheit

4.2 Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer



- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| ① Produkt / Modell | ⑦ Max. Geschwindigkeit |
| ② Max. Gesamtgewicht | ⑧ Herstelleradresse |
| ③ Personengewicht bis* | ⑨ Symbole (siehe Kapitel 3) |
| ④ Nennsteigung | ⑩ Barcode (siehe Kapitel 3) |
| ⑤ Betriebsspannung | ⑪ Seriennummer (siehe Kapitel 3) |
| ⑥ Motor Nennleistung | |

*Personengewicht auf dem Typenschild wurde anhand des Gerätetyps B mit Blei-Gel Akku-Pack [GAMMA BOX] errechnet.

4.3 Zweckbestimmung

Die Schiebe- und Bremshilfen sind für die Verwendung an einem manuellen Rollstuhl vorgesehen und dient der Unterstützung für die Begleitperson beim Schieben und Bremsen des Rollstuhls. Die Begleitperson einer einzelnen Person im Rollstuhl wird sowohl auf geraden Flächen als auch auf Steigungen und Gefällen unterstützt. Die Schiebe- und Bremshilfen sind für die Benutzung im Innen- und Außenbereich konstruiert.

4.4 Vorgesehene Patientenpopulation

Die vorgesehene Patientenpopulation umfasst alle Menschen mit eigenem manuellem Rollstuhl. Nutzer des V-MAX² dürfen ein maximales Gesamtgewicht von Personen und Rollstuhl von 196 kg (Lithium-Ionen-Akku) bzw. 190 kg (Blei-Gel Akku) haben.

4.5 Medizinische Voraussetzungen und Indikation

Es gibt keine medizinischen Voraussetzungen.

Eine Schiebe- und Bremshilfe unterstützt die Begleitperson beim Schieben und Bremsen des Rollstuhls. Die Nutzung der Schiebe- und Bremshilfe ist dann vorgesehen, wenn der Patient nicht fähig ist sich selbst fortzubewegen und die Begleitperson körperlich nicht ausreichende Ausdauer und Kraft besitzt, um den Patienten im Rollstuhl zu bewegen.

4.6 Kontraindikationen und Einschränkungen

Die Schiebe- und Bremshilfen dürfen nicht angewendet werden, wenn:

- die Bedienperson keine Schulung/Einweisung für das Produkt besitzt
- die Bedienperson körperlich und geistig nicht in der Lage ist das Gerät sicher zu bedienen
- bei vorliegender starker Sehbehinderung und/oder Blindheit
- gleichzeitig mehr als eine Person befördert werden soll
- die Bedienperson kein ausreichendes Sehvermögen besitzt
- die Bremswirkung durch Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis verloren geht
- eine Bremswirkung nicht eintritt
- Rolltreppen oder Laufbändern überwunden werden sollen
- medizinische Geräte mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräte in der Nähe sind
- dem Bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprochen wird
- Gegenstände transportiert werden sollen

4.7 Nutzergruppe

Die Schiebe- und Bremshilfen sind für die Verwendung durch:

- Pflegepersonal und
- Laien

vorgesehen.

Die Anwender werden durch eine Einweisung für die Nutzung des Geräts geschult.

4.8 Technische Daten



WARNUNG - Zulässiges Gesamtgewicht sowie maximales Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des **V-MAX^e** führen kann!



HINWEIS - Technische Daten beachten.

Technik	V-MAX ^e	
	Lithium-Ionen (ALPHA-Box)	Blei-Gel (GAMMA-Box)
Abmessungen des Antriebs	Siehe Kapitel „Maßskizze“	
Eigengewicht	Antriebseinheit inkl. Griffen = 9,3 kg, Gewicht Akku-Pack = 4,2 kg, Gewicht Schnittstelle/Powerleitung = 0,3 kg Gewicht Akku-Tasche = 0,2 kg, Gesamtgewicht V-MAX^e = 14,0 kg	Antriebseinheit inkl. Griffen = 9,3 kg, Gewicht Akku-Pack = 10,2 kg, Gewicht Schnittstelle/Powerleitung = 0,3 kg Gewicht Akku-Tasche = 0,2 kg, Gesamtgewicht V-MAX^e = 20,0 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	210 kg (Rollstuhl + Person + V-MAX ^e) ^{1, 4}	
Grenzwerte beim Anbau	ab Sitzbreite 39 cm (Radsturz 0°) - kleinere Sitzbreiten auf Anfrage	
Maximale Anbaubreite	64 cm (abhängig von Rollstuhl und Anbaumöglichkeit)	
Mögliche Radgrößen in Zoll	20 ; 24	
Geschwindigkeit vorwärts rückwärts	6 km/h 3 km/h	
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei einem Gesamtgewicht bis 130 kg	bis zu 26 km ²	bis zu 19 km ²
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei einem Gesamtgewicht von 131 bis 210 kg	bis zu 13,6 km ²	bis zu 10,5 km ²
Brems-/Nennsteigung bei einem max. Personengewicht	20 % (11,3°) bei 96 kg ^{3, 4, 5}	20 % (11,3°) bei 90 kg ^{3, 4, 5}
	12 % (6,8°) bei 176 kg ^{3, 4, 5}	12 % (6,8°) bei 170 kg ^{3, 4, 5}
Akkumulatoren	28,8 V / 16 Ah	2x 12 V / 15 Ah
Gleichstrommotor	24 V / 280 W	
Geräuschangaben	Der A-bewertete Schalldruckpegel beträgt typischerweise unter 56 dB (A)	
Schalt-/Betätigungskräfte	Wippe vorwärts / rückwärts: 3N - 4N	
Statische Stabilität bergab	Angaben in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhlherstellers beachten!	
Statische Stabilität seitwärts	Angaben in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhlherstellers beachten!	
Maximal überwindbare Hindernishöhe	Angaben in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhlherstellers und Kapitel „Überwinden von Hindernissen“ beachten!	
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	-40° C bis + 65° C / - 25° C bis + 50° C	
Lager-/Betriebstemperatur: Akku-Pack	-20° C bis + 65° C ⁶ / - 25° C bis + 50° C ⁶	
Ladetemperatur: Akku-Pack	0° C bis + 40° C	
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5 m/s ² .	
Schutzgrade IP Klasse	IPX4	
Aufkleber Seriennummer	Rückseite Gerät	

(1) Maximale Zuladung gemäß Angaben des Rollstuhlherstellers beachten.

(2) Reichweite hängt nach ISO 7176-4 u.a. vom Gewicht der beförderten Person, dem Untergrund, dem Geländeprofil, der Umgebungstemperatur etc. ab.

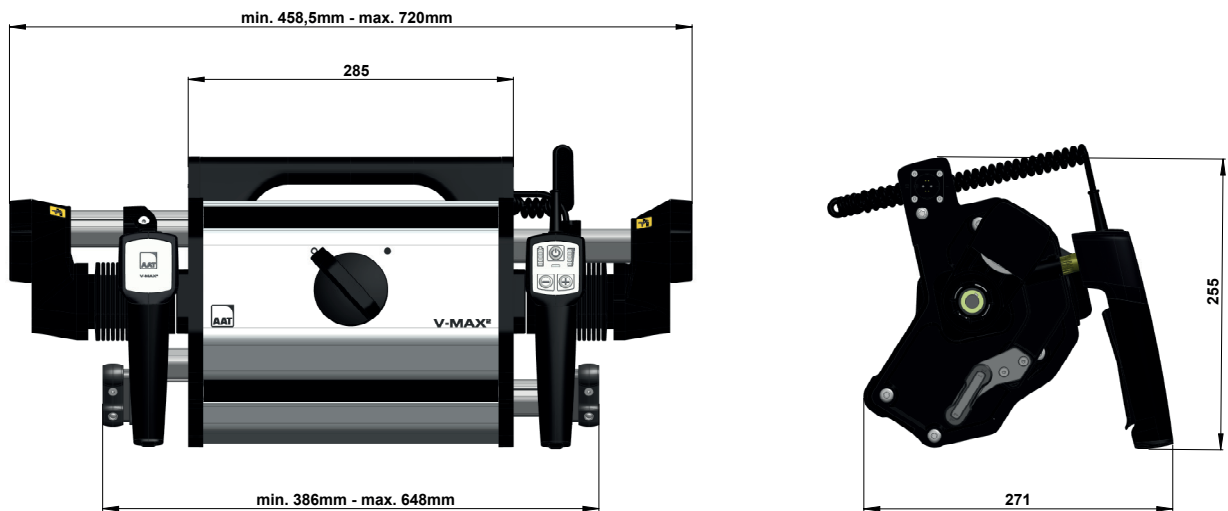
(3) Nennsteigung und Bremsfähigkeit hängen außerdem von dem Untergrund, dem Geländeprofil, der Umgebungstemperatur etc. ab.

(4) Personengewicht auf dem Typenschild und in den Technischen Daten wurde anhand einem angenommenen Rollstuhlgewicht von 20 kg errechnet.

(5) Personengewicht auf dem Typenschild wurde anhand des Gerätetyps B mit Blei-Gel Akku-Pack [GAMMA BOX] errechnet.

(6) Bei Temperaturen unter 0° C wird die Leistung des Akku-Packs abnehmen, daher empfehlen wir eine Lagertemperatur von mindestens 0° C.

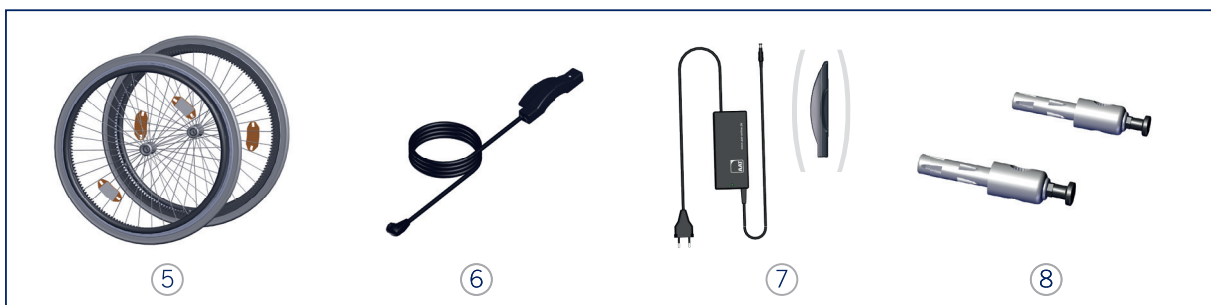
4.9 Maß-Skizze



4.10 Lieferumfang



- ① Antriebseinheit **V-MAX**[®]
- ② Schiebegriff und Bediengriff
- ③ Akku-Pack (Lithium-Ionen oder Blei-Gel)
- ④ Akku-Tasche inkl. Klettbänder



- ⑤ Räderpaar mit Zahnkranz (24x1 3/8 oder 20x1 3/8")
- ⑥ Schnittstelle mit Powerleitung
- ⑦ Ladegerät (Lithium-Ionen oder Blei-Gel inkl. Steckeraufsatz)
- ⑧ Griffaufnahmen
(Alternativ Griffaufnahmen für Schiebebügel)

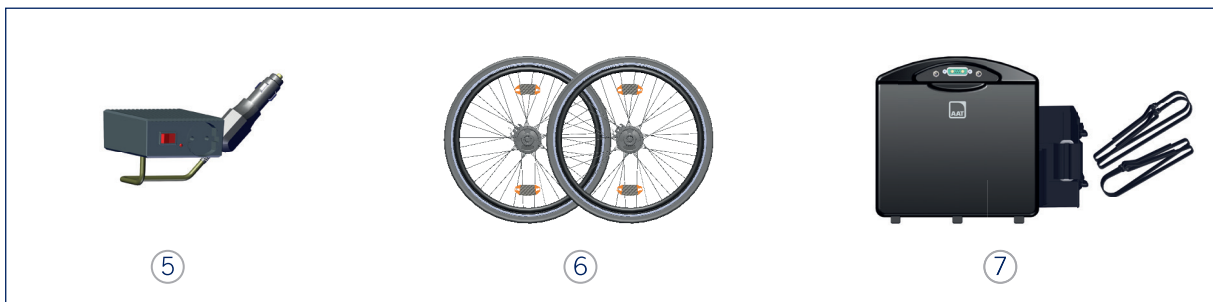
4.11 Zubehör



HINWEIS - Nur AAT Alber Antriebstechnik GmbH Zubehörteile verwenden.



- ① Halterung
- ② Zusätzlicher Akku-Pack
- ③ Kippstützen



- ⑤ KFZ-Spannungswandler 12 V / 230 V
- ⑥ Steckachsenräder mit Trommelbremse
- ⑦ Akku-Kit Blei-Gel oder Akku-Kit Lithium-Ionen
- ⑧ Beleuchtungssatz nach StVO (ohne Abbildung)

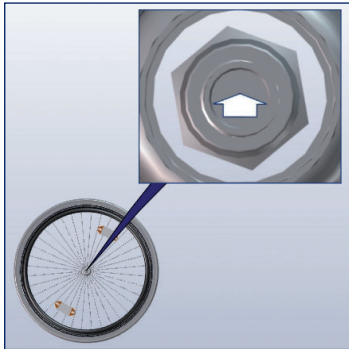
5 Montage

5.1 Steckachsenräder



GEFAHR - Steckachsenräder müssen einrasten, da sich diese sonst unvermittelt lösen können!

Sollten sich am Rollstuhl noch die Original-Rollstuhlräder befinden, so nehmen Sie diese ab und montieren Sie das, im Lieferumfang des **V-MAX^e** enthaltene, Räderpaar mit Zahnkranz.



Antriebsrad positionieren und Entriegelungsknopf der Steckachse eindrücken.



Rad adaptieren.



Entriegelungsknopf der Steckachse loslassen. Diesen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

5.2 Akku-Pack



WARNUNG - Pole des Akku-Packs niemals kurzschließen oder verbinden, um Stromschläge zu vermeiden!



VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!

Fahrmodus herstellen (Bild 1 - 3, nur bei Lithium Ionen Akku-Pack)



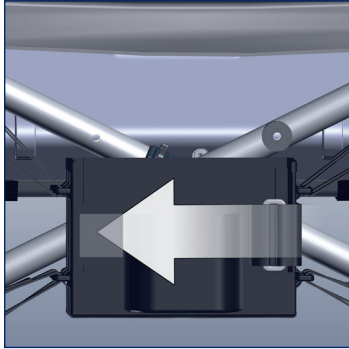
Fahrmodus herstellen - Lithium Ionen Akku-Pack
Schrauben lösen.



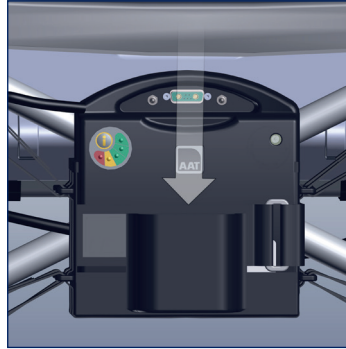
Schaltleiste drehen und einsetzen. Pfeile beachten - Flugzeug durchgestrichen!



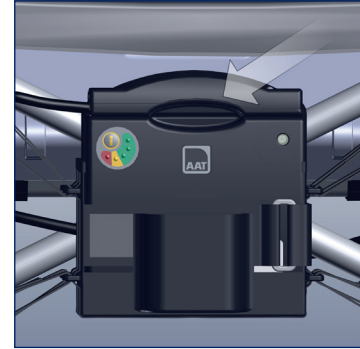
Schrauben festziehen.



Vorderer Klettverschluss an der am Rollstuhl vormontierten Akku-Tasche lösen.

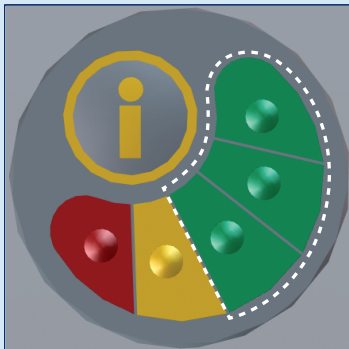


Akku-Pack in die Akku-Tasche einsetzen und mit Klettverschluss fixieren.

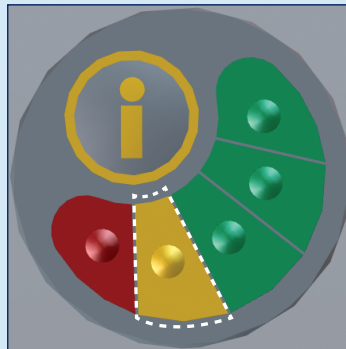


Am Rollstuhl vormontierte Schnittstelle in die Ladebuchse des Akku-Packs einstecken.

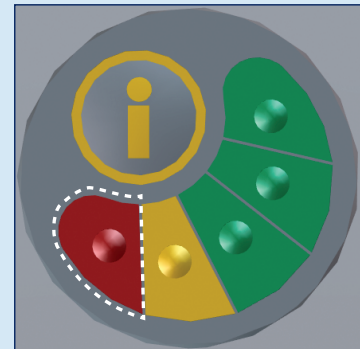
Akkuanzeige nur bei Lithium Ionen Akku-Pack



Akku-Pack prüfen.
Infotaste drücken. (Nur bei Lithium-Ionen Akku)
Grün = voll



Gelb = gering
» Ggf. laden!



Rot = leer
» Laden!

5.3 Antriebseinheit



GEFAHR - Antriebseinheit muss komplett in Halterung eingesetzt werden, da sie sich sonst unvermittelt bewegen kann und die Antriebswellen nicht richtig ausgefahren werden!

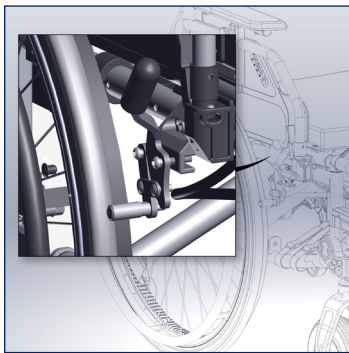


VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!

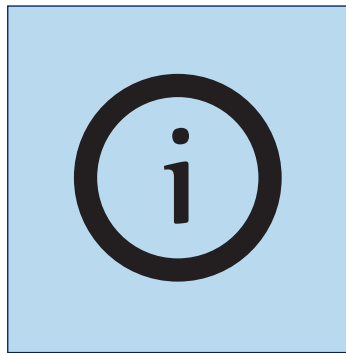


Hersteller Information:

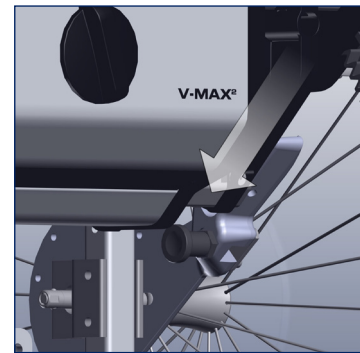
Die Breite der Breitenverstellung wird speziell für Ihren Rollstuhl voreingestellt. Bei Fragen oder Änderungen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler, den AAT-Außendienst oder den Hersteller.



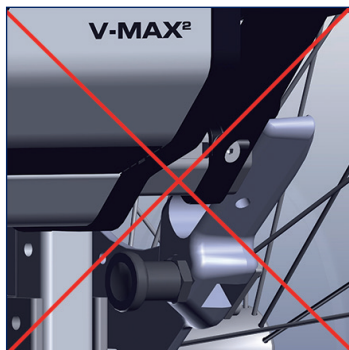
Feststellbremsen des Rollstuhls aktivieren, um ein Wegrollen zu verhindern.



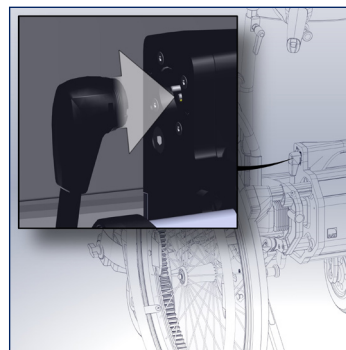
Hersteller Empfehlung:
Feststellbremsen erst lösen, wenn Kapitel „Montage“ vollständig durchgeführt wurde.



Antriebseinheit vollständig in Rollstuhlhalterung einsetzen und auf ein gleichmäßiges Einsetzen achten.



Falsch!
» **V-MAX^e** muss vollständig einrasten!



Anderes Ende der Powerleitung in die Buchse der Antriebseinheit einstecken.
» Steckkontakt erfolgt magnetisch!

5.4 Bedien- und Schiebegriff



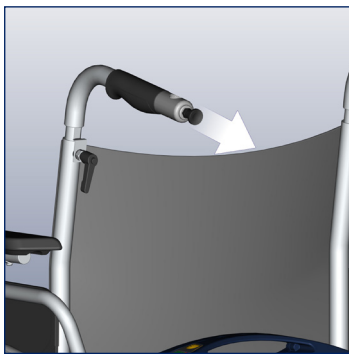
WARNUNG - Rastbolzen müssen einrasten, da sich die Griffe sonst unvermittelt bewegen können!



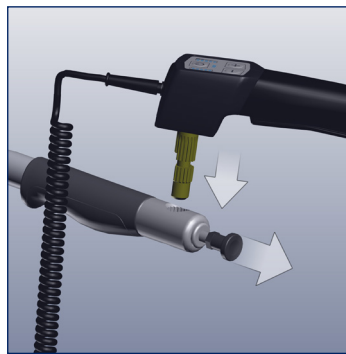
WARNUNG - Immer mit beiden Händen bedienen, um auf Gefahrensituationen angemessen reagieren zu können! Niemals nur einen Griff montieren!



HINWEIS - Griffe befinden sich bei nicht Verwendung des **V-MAX[®]** in den dafür vorgesehenen Aufnahmen und können aus dieser herausgezogen werden.

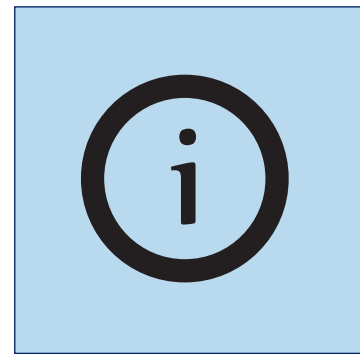


Rastbolzen der Griffaufnahmen ziehen.



Griff in hintere Griffaufnahme einstecken und Rastbolzen einrasten.

- » Bediengriff rechts!
- » Schiebegriff links!



Diesen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

5.5 Kippstützen



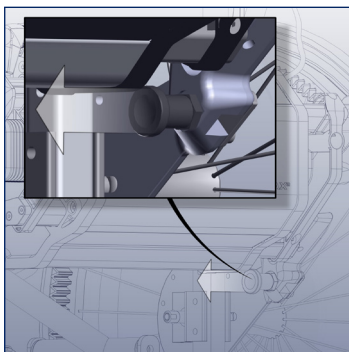
WARNUNG - Niemals ohne beide Kippstützen verwenden, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!



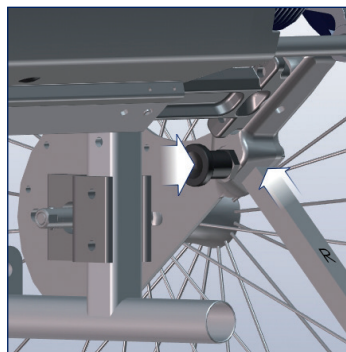
WARNUNG - Vor Inbetriebnahme Kippstützen prüfen, um Sicherheit zu gewährleisten!

Wenn serienmäßig keine Kippstützen an Ihrem Rollstuhl vorhanden sind, AAT-Kippstützen paarweise verwenden! Die Rollstuhlhalterung legt fest, welche Kippstützen Sie benötigen.

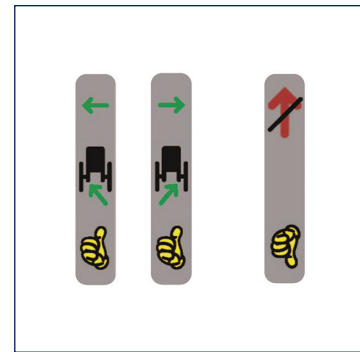
Möglichkeit 1: Halterung mit Rastbolzen



Rastbolzen der Halterung herausziehen.

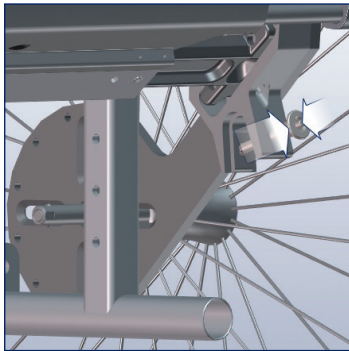


Kippstütze in Halterung schieben und Rastbolzen einrasten lassen.

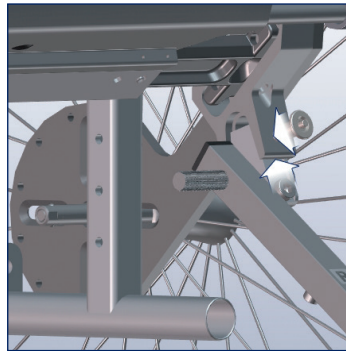


Richtige Platzierung der Kippstützen beachten.
Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

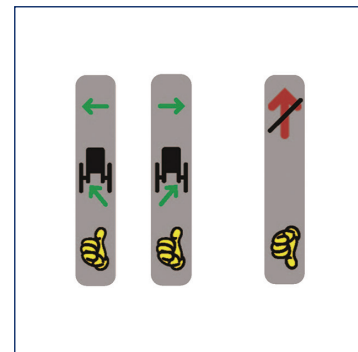
Möglichkeit 2: Halterung mit Sicherungsstift



Knopf des Sicherungsstifts eindrücken und diesen herausziehen.



Kippstütze in Halterung schieben und mit Sicherungsstift sichern.



Richtige Platzierung der Kippstützen beachten.
Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

6 Inbetriebnahme



GEFAHR - Bedienung nur durch eine einzelne, geschulte Person. Diese muss körperlich und geistig in der Lage sein den **V-MAX[®]** sicher zu bedienen und darf nicht an kognitiven Beeinträchtigungen leiden!



GEFAHR - Nie ohne beide Kippstütze verwenden, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!



GEFAHR - Parallelfahrten an steilen Berghängen oder Schienen vermeiden, um ein Umkippen zu vermeiden!



GEFAHR - Straßen, Kreuzungen und Bahnübergänge mit erhöhter Vorsicht überqueren!



GEFAHR - Das Befahren von Gefällen mit deaktiviertem **V-MAX[®]** vermeiden, da so keine Bremswirkung vorhanden ist!



GEFAHR - Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch ein Abstürzen oder Herauskippen des Insassen sowie das Entstehen von Sachschäden zu vermeiden!



WARNUNG - Auf einer Ebene im Freien und mit niedrigster Geschwindigkeit üben!



WARNUNG - Gefälle mit niedrigster Geschwindigkeit befahren, um Gefahrensituationen zu vermeiden!



WARNUNG - Nicht an Treppen oder Absätze heranfahren, um ein Umkippen zu vermeiden!



WARNUNG - Fahrten bei starkem Regen, Eis, Schnee und auf unbefestigtem Untergrund (Sand, Schlamm, loser Schotter) vermeiden, um ein Ausrutschen zu verhindern!



WARNUNG - Während Fahrpausen, bei Nutzung von Nahverkehrsmitteln (Omnibusse, Straßenbahnen usw.) und beim Umsitzen **V-MAX[®]** ausschalten und Feststellbremsen des Rollstuhls anziehen, um ein Wegrollen zu vermeiden!



WARNUNG - Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen, Straßenverkehrsordnung beachten!



WARNUNG - Immer mit beiden Händen bedienen, um auf Gefahrensituationen angemessen reagieren zu können!



WARNUNG - Niemals in rotierende/bewegende Teile fassen, um Quetschungen zu vermeiden!



WARNUNG - Beim Blockieren der Antriebselemente oder bei Änderungen am Fahrverhalten den **V-MAX^e** sofort ausschalten und nicht benutzen!



WARNUNG - Maximal zulässiges Gesamtgewicht beachten (siehe Kapitel „Technische Daten“)!



VORSICHT - Bordsteinkanten/Hindernisse immer rückwärts überwinden (siehe Kapitel „Überwinden von Hindernissen“)!



VORSICHT - Ausreichend Abstand zur Bordsteinkante halten, um Beschädigungen zu vermeiden!



VORSICHT - Bei der Verwendung von Sitzauflagen (Kissen, etc.) muss auf ein sicheres Sitzen des Insassen geachtet werden, um ein Herausfallen oder Verrutschen zu vermeiden!



HINWEIS - Niemals an Griffen des **V-MAX^e** ziehen/heben, da diese nicht dazu ausgelegt sind. Schiebegriffe des Rollstuhles verwenden!



HINWEIS - Nicht mit montierten Kippstützen rückwärts an Wände fahren, um die Kippstützen nicht zu beschädigen.



HINWEIS - Den **V-MAX^e** nicht mit eingefahrenen Antriebswellen betreiben, da hierdurch das Gerät Schaden nehmen kann!



HINWEIS - Powerleitung während Verwendung nicht ziehen!

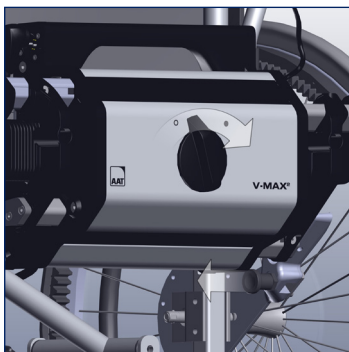


HINWEIS - Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku-Pack vollständig geladen werden!

6.1 Einschalten



HINWEIS - Während dem Einschalten die Tastewippe auf der Griffunterseite NICHT betätigen - Anfahrerschutz!



Entriegelungsschalter komplett nach rechts drehen. Antriebswellen fahren aus.



Bitte den **V-MAX^e** erst einschalten, nachdem der Insasse Platz genommen hat.

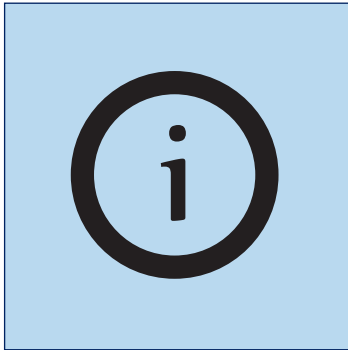


V-MAX^e über EIN/AUS-Schalter am Bediengriff einschalten.

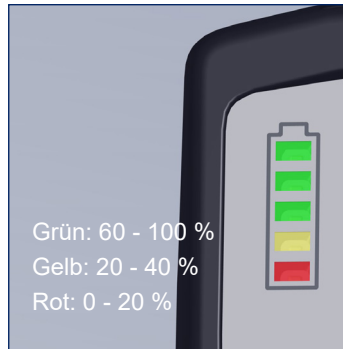
» Nach einigen Sekunden leuchtet die mittige Statusanzeige grün!

6.2 Fahren mit dem v-MAX^e

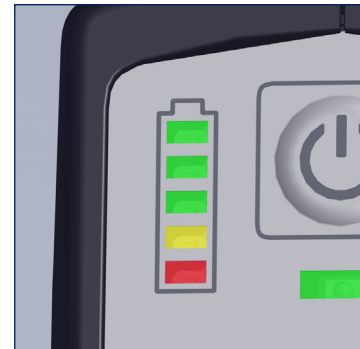
Akkuanzeige



Nach dem Einschalten aktualisiert sich die Akku-Anzeige und zeigt den tatsächlichen Ladezustand an.



Der Ladezustand wird in 20 % Schritten angezeigt.



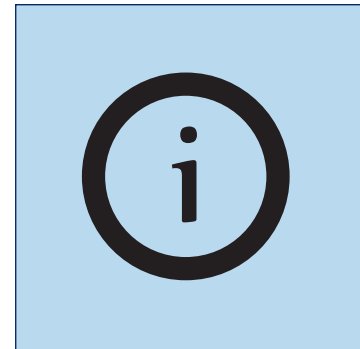
Grün = Akku voll (60 - 100 %)



Gelb = Akku gering (20 - 40 %)
» Akku laden!



Rot = Akku leer (0 - 20 %)
» Akku laden!
» Einmaliger Warnton ertönt;
Status LED blinkt orange!

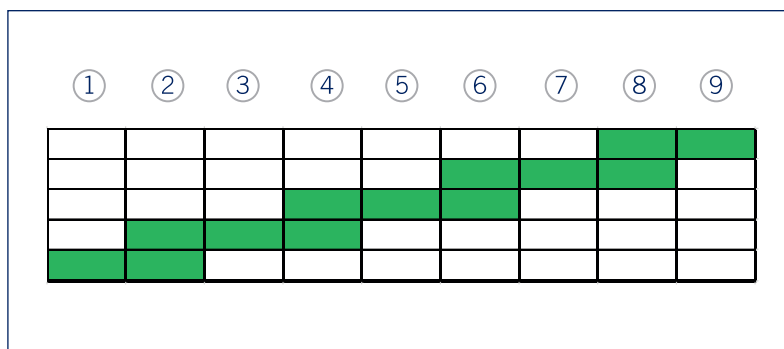


Beim Lithium-Ionen Akku-Pack, kann der Ladezustand zusätzlich am Akku-Pack selbst abgelesen werden.

Geschwindigkeitsanzeige (Fahrstufen)

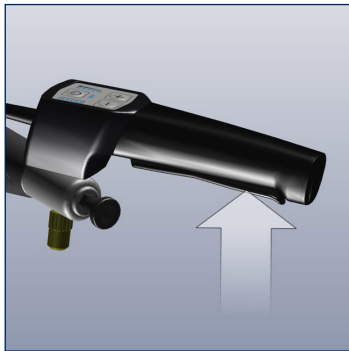


Die Fahrstufe lässt sich über die Plus- und Minus-Tasten einstellen.
» Auf niedriger Fahrstufe üben.



Welche der 9 möglichen Fahrstufen aktiviert ist, wird auf der Geschwindigkeitsanzeige dargestellt. Die LED's leuchten entsprechend dieser Abbildung auf. Fahrstufe 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit, Fahrstufe 9 die Höchste.

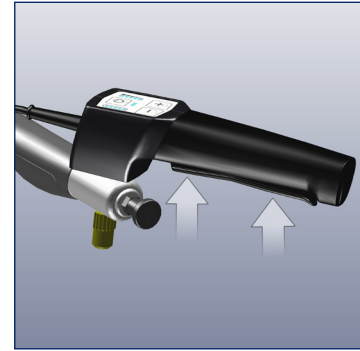
Fahren mit der Tastwippe



Tastwippe in gewünschte Fahrtrichtung drücken.
» Griffende = vorwärts!



Tastwippe in gewünschte Fahrtrichtung drücken.
» Griffanfang = rückwärts!



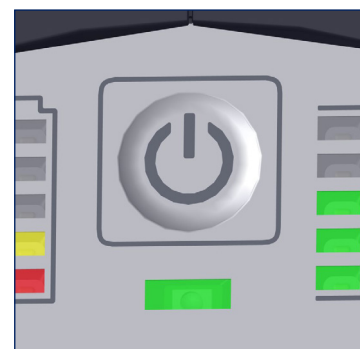
Die Richtung kann während der Fahrt geändert werden.
» Über beide Griffe den Rollstuhl lenken.

Sicherheits- und Informationsfunktionen






Beim Loslassen der Tastwippe hält der **V-MAX[®]** automatisch innerhalb 1 Meter¹⁾ auf der Ebene an.

¹⁾abhängig vom Gewicht der beförderten Person, dem Untergrund, dem Geländeprofil, etc.



Statusanzeige informiert über aktuellen **Betriebszustand** (siehe Kapitel „Statusinformation“ für Fehlerzustände und Problemlösungen).

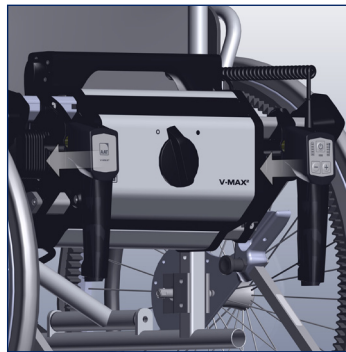
6.3 Überwinden von Hindernissen

-  HINWEIS - Niemals an Griffen des **V-MAX[®]** ziehen/heben, da diese nicht dazu ausgelegt sind. Schiebegriffe des Rollstuhles verwenden.
-  HINWEIS - Für maximale Hindernishöhe unbedingt Angaben in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhlherstellers beachten!
-  HINWEIS - Auf Kippstützen achten, wenn Bordsteinkanten/Hindernisse überwunden werden sollen, da diese sonst beschädigt werden könnten.

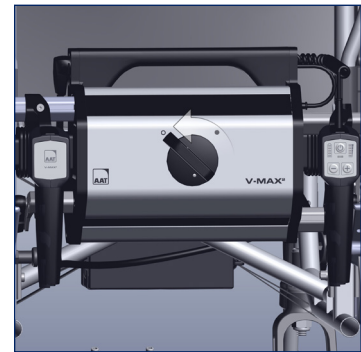
6.4 Antrieb deaktivieren



V-MAX² ausschalten.
EIN/AUS-Schalter drücken.



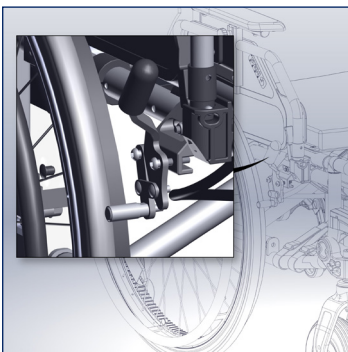
Falls gewünscht:
» Griffe zurück in die entsprechenden Aufnahmen stecken..



Entriegelungsschalter komplett nach links drehen.
» Antriebswellen fahren ein.

6.5 Wegfahrsperre / Schutz vor unbefugtem Gebrauch

Um den **V-MAX²** vor unbefugtem Gebrauch zu schützen, integrierte Wegfahrsperre verwenden. Diese unterbindet jegliches Bewegen des **V-MAX²** inklusive Rollstuhl.



Feststellbremsen des Rollstuhls aktivieren.



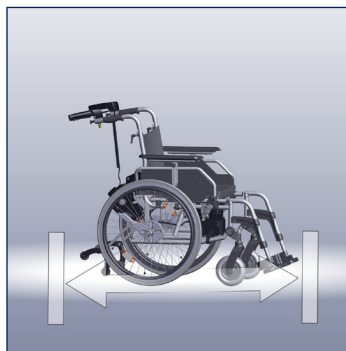
Antriebswellen müssen ausgefahren sein (Ggf. Entriegelungsschalter nach rechts drehen).



Am Bediengriff die + und - Tasten gleichzeitig mind. 3 Sekunden gedrückt halten.



Ist die Wegfahrsperre aktiviert, blinkt die Statusanzeige grün/rot.



Der Rollstuhl und **V-MAX²** können nicht mehr bewegt werden.

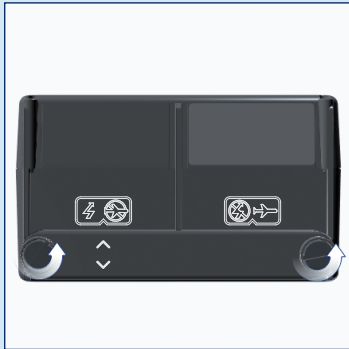
Wegfahrsperre öffnen:

+ und - Tasten erneut gleichzeitig ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Statusanzeige wechselt zurück auf Dauergrün.

7 Demontage

Akku-Pack entnehmen

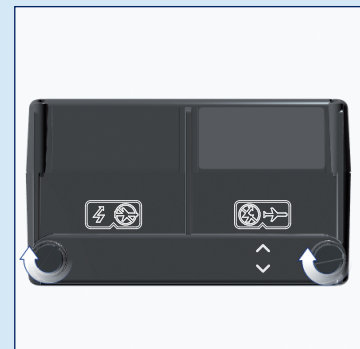
Die in Kapitel „Akku-Pack“ aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Bitte beachten Sie, dass beim Lithium-Ionen Akku-Pack der Flugmodus (durchgestrichener Blitz) hergestellt werden muss, sofern dieser transportiert wird.



Schrauben lösen.

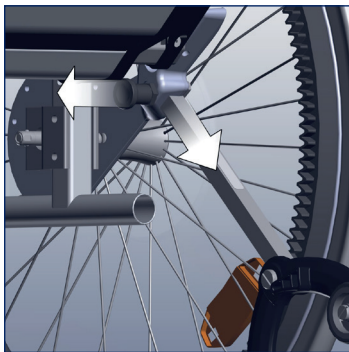


Schaltleiste drehen und einsetzen. Pfeile beachten!



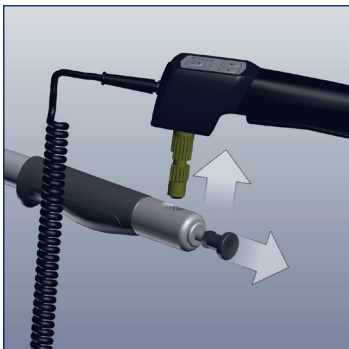
Schrauben festziehen.

Kippstützen abnehmen



Rastbolzen ziehen und Kippstützen abnehmen.

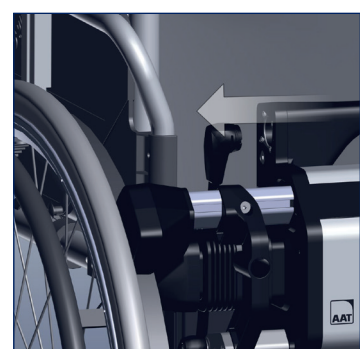
Antriebseinheit und Griffe abnehmen



Rastbolzen ziehen und Bedien- und Schiebegriff abnehmen.



Griffe zurück in die entsprechenden Aufnahmen stecken.



Powerleitung ausstecken, Antrieb an Tragegriff heben und aus Halterung nehmen.

8 Transport



WARNUNG - **V-MAX^e** mit Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwenden!



WARNUNG - Beim Transport in Fahrzeugen / Flugzeugen gemäß gültigen gesetzlichen Vorschriften sichern!



VORSICHT - Beim Transport ausschalten!



VORSICHT - Gewichtsangaben des Fahrzeugs beachten!



HINWEIS - Mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen zu vermeiden!



HINWEIS - Akku-Pack vom Gerät trennen, wenn dieser transportiert oder verschickt wird. Dies gilt auch bei Einsendungen / Rücksendungen zum Fachhandel oder dem Hersteller.



Herstellerinformation:

Blei-Gel Akkus gelten nicht als Gefahrgut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67, GGV-SEB und GGVSee! Akkus für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen! Lithium-Ionen Akkus gelten als Gefahrgut, sind allerdings gemäß DOT + IATA für den Luftfrachttransport zugelassen (Flugmodus muss aktiviert sein). Setzen Sie sich dennoch bei beiden Fällen vor Antritt einer Flugreise vorab mit der Fluggesellschaft in Verbindung.

Flugmodus: 8 x 56,7 Wh - stromlos geschaltete Einzelbatterien.

Sollten Sie Transportzertifikate für die Fluggesellschaft benötigen, finden Sie diese auf unserer Homepage unter: <https://www.aat-online.de/unbedenklichkeitserklärung>
Downloads > Allgemein > Zertifikate > Unbedenklichkeitserklärung

V-MAX^e deaktivieren (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“).

V-MAX^e demontieren (siehe Kapitel „Demontage“).

» **V-MAX^e** an Tragegriff heben.

» Räderpaar mit Zahnkranz muss nicht zwingend vom Rollstuhl abgenommen werden.

Sicher im Kofferraum des Fahrzeugs verstauen.

» Räderpaar nicht auf Greifreifen ablegen, um diese nicht zu verkratzen!

9 Pflege und Wartung



WARNUNG - Reparaturen und sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden!



HINWEIS - Vor jeder Inbetriebnahme Sichtprüfung durchführen! Sollten Teile sichtbar defekt sein oder fehlen, mit autorisiertem Fachhandel oder dem Hersteller in Verbindung setzen!



HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt. Tipp: Nach Anwenderwechsel/Wiedereinsatz.

9.1 Akku-Pack und Ladegerät



GEFAHR - Vor Versenden von Lithium-Ionen Batterien (Reparatur, Entsorgung, etc.) unbedingt Ihren Fachhändler oder Hersteller verständigen, da erhöhte Gefahr besteht! Spezielle Versandbedingungen machen u. A. eine spezifische Verpackung notwendig! Ihr Fachhandel erhält zugelassene Transportbehälter auf Anfrage - ein Versand darf nur über den Fachhandel erfolgen! (Vorschrift nur für Lithium-Ionen Akku-Pack)



WARNUNG - Pole des Akku-Pack niemals kurzschließen oder verbinden, um Stromschläge zu vermeiden!



VORSICHT - Beim Ladevorgang Kabel sicher verlegen, um Stolperfallen zu vermeiden!



VORSICHT - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken, um Stromschläge zu vermeiden!



VORSICHT - Vor Feuchtigkeit schützen, um Stromschläge zu vermeiden!



HINWEIS - Ladegerät niemals am Ladekabel/Ladeleitung tragen.



HINWEIS - Akku-Pack nach jedem Gebrauch laden! Tiefenentladung führt zu Kapazitätsverlust und verkürzt die Lebensdauer.



HINWEIS - Ladegerät und KFZ-Spannungswandler vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnungen oder Beschädigungen schützen.



HINWEIS - Bedienungsanleitung Ladegerät/Spannungswandler beachten.



HINWEIS - Akku-Pack mindestens eine Stunde vor Ladevorgang in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen zu vermeiden.



HINWEIS - Akku nicht in der Nähe von wärmeempfindlichen oder brennbaren Materialien laden.

Empfehlung: Batterie bei langfristiger Lagerung (oder Nichtgebrauch) vom Ladegerät nehmen. Regelmäßige Erhaltungsladungen in einem Abstand von 1 Monat durchführen, danach die Batterie wieder vom Ladegerät nehmen.



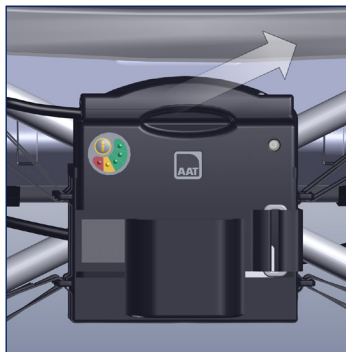
Herstellerinformation:

Der Akku-Pack ist wartungsfrei und wiederaufladbar. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach mehreren Ladezyklen. Während dem Ladevorgang kann nicht mit dem **V-MAX[®]** gefahren werden.

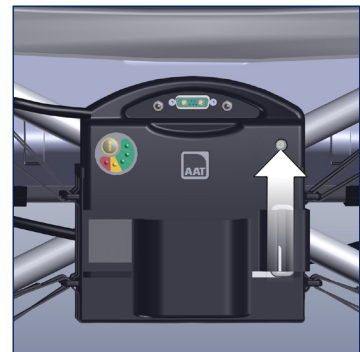
Lithium-Ionen Akku-Pack laden



V-MAX[®] deaktivieren (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“).



Schnittstelle ausstecken.



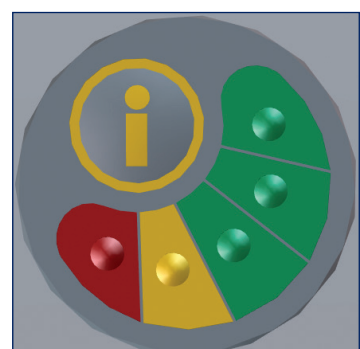
Ladegerät anschließen.
» Akku-Pack kann zum Laden in der Akku-Tasche verbleiben.



LED grün = Akku voll
ca. 8 Stunden



LED orange = Akku wird geladen

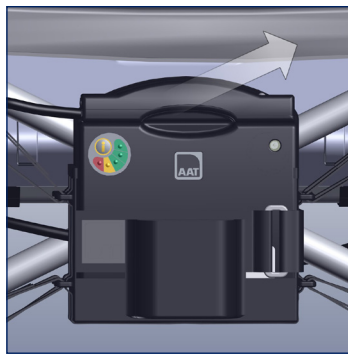


Kontrolle der Kapazität am Akku-Pack (siehe Kapitel „Akku-Pack“).

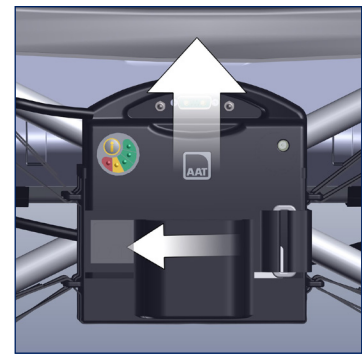
Lithium-Ionen Akku-Pack im Kraftfahrzeug laden



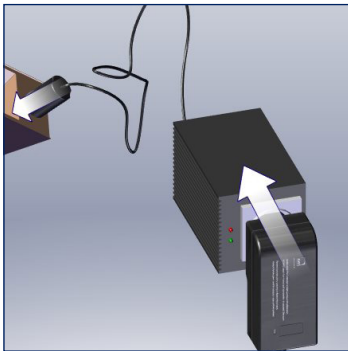
V-MAX[®] deaktivieren (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“).



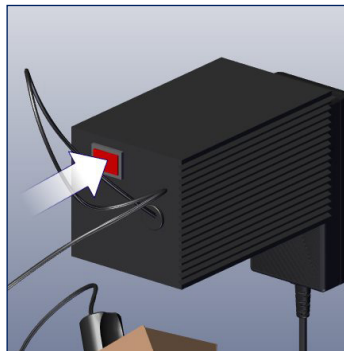
Schnittstelle ausstecken.



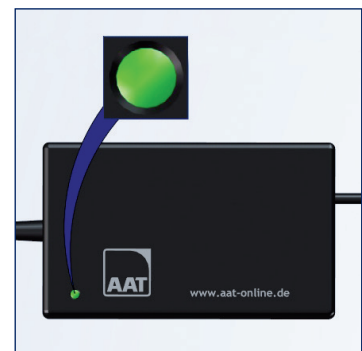
Akku-Pack entnehmen.
 » Klettverschluss öffnen und Akku-Pack herausnehmen.
 » Ladegerät an Akku-Pack anschließen.



Spannungswandler und Ladegerät verbinden.



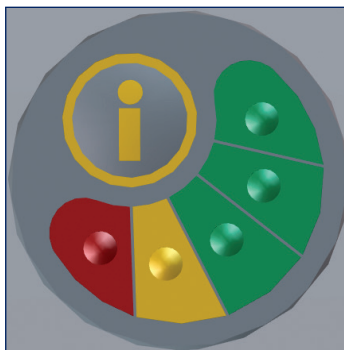
Spannungswandler einschalten. Warnton = Spannung gering!



LED grün = Akku voll
 ca. 8 Stunden

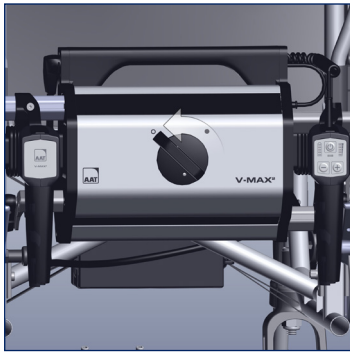


LED orange = Akku wird geladen.

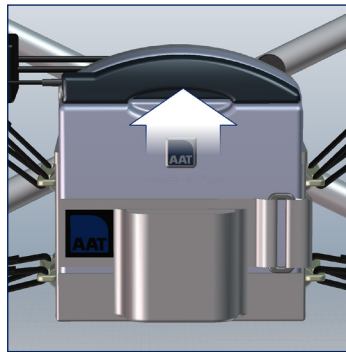


Kontrolle der Kapazität am Akku-Pack (siehe Kapitel Akku-Pack).

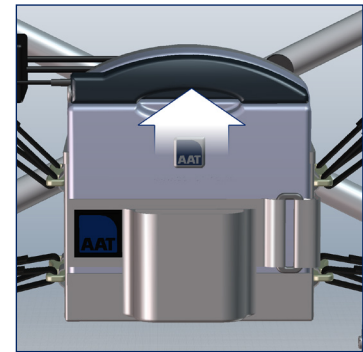
Blei-Gel Akku-Pack laden



V-MAX[®] deaktivieren (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“).



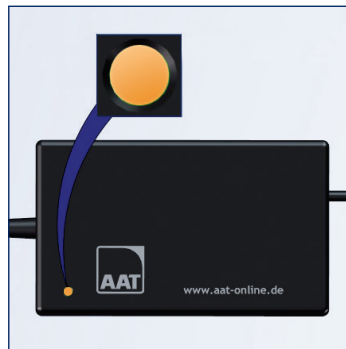
Schnittstelle ausstecken.



Ladegerät anschließen.
» Akku-Pack kann zum Laden in der Akku-Tasche verbleiben.

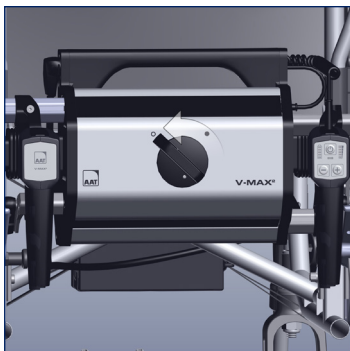


LED grün = Akku voll
ca. 8 Stunden

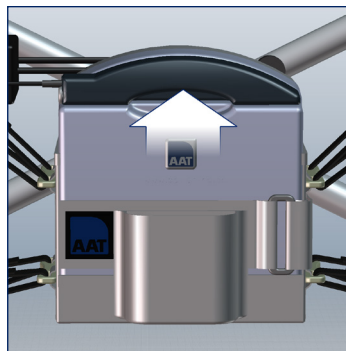


LED orange = Akku wird geladen

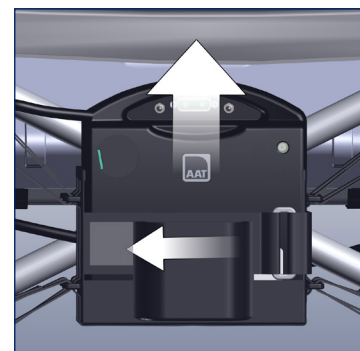
Blei-Gel Akku-Pack im Kraftfahrzeug laden



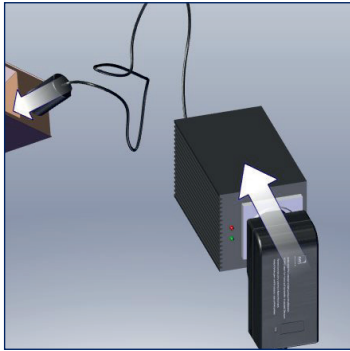
V-MAX[®] deaktivieren (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“).



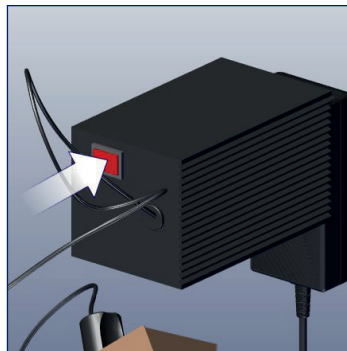
Schnittstelle ausstecken.



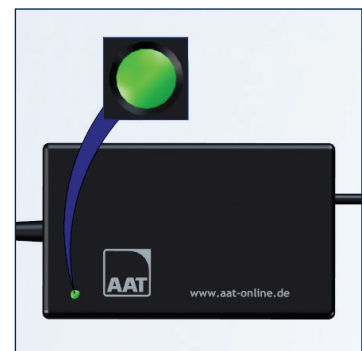
Akku-Pack entnehmen.
» Klettverschluss öffnen und Akku-Pack herausnehmen.
» Ladegerät an Akku-Pack anschließen.



Spannungswandler und Lade-
gerät verbinden.



Spannungswandler einschalten. Warnton = Spannung gering!



LED grün = Akku voll
ca. 8 Stunden



LED orange = Akku wird
geladen.

Information Ladegerät

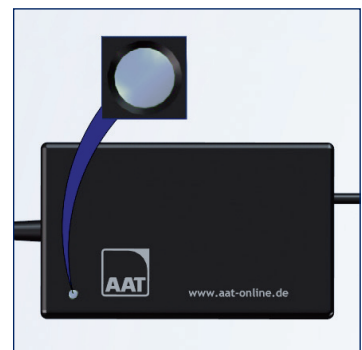
i Hinweis - Die Angaben des Herstellers in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten!



Ladegerät **V-MAX[®] L**
» Lithium-Ionen Akku-Pack
» Akkukapazität 16 Ah.



Ladegerät **V-MAX[®] B**
» Blei-Gel Akku-Pack
» Akkukapazität 15 Ah.
» Inkl. Steckeraufsatz



Möglicher Fehler
LED leuchtet nicht.
Hersteller kontaktieren!

9.2 Reinigung und Desinfektion



WARNUNG - Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
Stromschläge könnten die Folge sein! Nur feuchte, keinesfalls nasse Tücher verwenden!



WARNUNG - Nach Reinigung alle sicherheitsrelevanten Funktionen testen!



WARNUNG - Während Reinigung nicht rauchen!



HINWEIS - **V-MAX[®]** von Zündquellen fern halten!



HINWEIS - Antriebseinheit, Zahnsegmente und Antriebswellen bei Verschmutzung/Ablagerung reinigen!



HINWEIS - Rollstuhl nach Angaben des Herstellers reinigen!



HINWEIS - Keinen Hochdruckreiniger verwenden!



HINWEIS - Keine abrasiven (scheuernden) oder aggressiven Mittel verwenden (gegebenenfalls vorher an unauffälliger Stelle testen)!



HINWEIS – Keine alkoholhaltigen Substanzen verwenden!



HINWEIS – Keine säurehaltigen Substanzen wie Orangenreiniger verwenden!

Flächen des **V-MAX[®]** mit haushaltsüblichen, milden Reinigungsmitteln abwischen.
» Hinweise des Herstellers beachten.

Sollten Sie den **V-MAX[®]** desinfizieren wollen, führen Sie eine Wischdesinfektion durch.

Verwenden Sie haushaltsübliche Desinfektionsmittel.
» Hinweise des Herstellers beachten.

Mögliche Desinfektionsmittel:

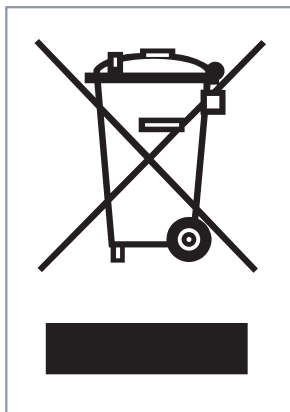
- Ecolab Oxy Wipe Desinfektionstücher
- B15 Desinfektionstücher orochemie
- Schülke mikrocid sensitive wipes
- Sagrotan Desinfektion Reiniger

9.3 Entsorgung



GEFAHR - Vor Versenden von Lithium-Ionen Batterien (Reparatur, Entsorgung, etc.) unbedingt Ihren Fachhändler oder Hersteller verständigen, da erhöhte Gefahr besteht! Spezielle Versandbedingungen machen u. A. eine spezifische Verpackung notwendig! Ihr Fachhandel erhält zugelassene Transportbehälter auf Anfrage - ein Versand darf nur über den Fachhandel erfolgen! (Vorschrift nur für Lithium-Ionen Akku-Pack)

Ihr **V-MAX[®]** und dessen Akkus sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.



Auf diesem Produkt befindet sich das Symbol der "durchgestrichenen Mülltonne" gemäß der WEEE-Richtlinie. Diese Kennzeichnung soll darauf hinweisen, dass diese Produkte, nach Ende ihrer Nutzungsdauer, einer regionalen Recyclingeinrichtung zugeführt werden müssen.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung zur Entsorgung dieses Produkts, da die Umsetzung der WEEE-Richtlinie in den jeweiligen Staaten unterschiedlich geregelt ist, bzw. außerhalb Europas keine Anwendung findet.

Alternativ werden diese Produkte auch von AAT oder den zuständigen Fachhändlern zurückgenommen und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

9.4 Langzeit-Einlagerung

Wird der **V-MAX^e** über einen längeren Zeitraum nicht verwendet (z. B. über mehrere Monate) folgende Informationen beachten:



- Soll der Rollstuhl ebenfalls eingelagert werden, Angaben des Rollstuhl-Herstellers beachten!
- Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
- In trockenen Räumen und nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit lagern. Ggf. mit Folien abdecken!
- Vor dauerhaftem Sonnenlicht schützen!
- Unbefugte, insbesondere Kinder, sollten keinen unbeaufsichtigten Zugang zum Lagerort des **V-MAX^e** haben!
- Vor Einlagerung Akku-Pack entnehmen!
- Zur Einlagerung des Akku-Packs unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel „Akku-Pack und Ladegerät“ beachten!

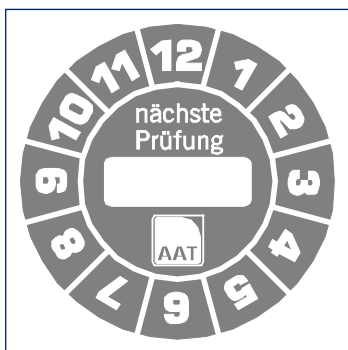
Soll der **V-MAX^e** wieder in Betrieb genommen werden, Rollstuhl und Produkt reinigen (Kapitel „Reinigung“).

Prüfen ob eine sicherheitstechnische Prüfung vorgenommen werden muss. (siehe Kapitel „Sicherheitstechnische Prüfung“)

Sollte keine sicherheitstechnische Prüfung notwendig sein, müssen vor Inbetriebnahme unbedingt die elektrische Funktion, Kippstützen, Halterungen und ggf. der Luftdruck der Lenkrollen geprüft werden!

9.5 Sicherheitstechnische Prüfung

-  HINWEIS - Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.
-  HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt. Tipp: Nach Anwenderwechsel /Wiedereinsatz.



Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt!

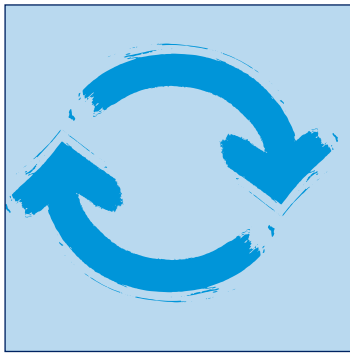
Nicht sachgerechter Gebrauch kann zu Schäden am **V-MAX^e** führen, welche die technische Funktionsfähigkeit beeinträchtigen. Aus diesem Grund sollte alle 2 Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden. Wir empfehlen außerdem die sicherheitstechnische Prüfung vor jedem Wiedereinsatz.

Um die sicherheitstechnische Prüfung durchführen zu dürfen, bedarf es einer Schulung. Nähere Informationen finden Sie auf: www.aat-online.de

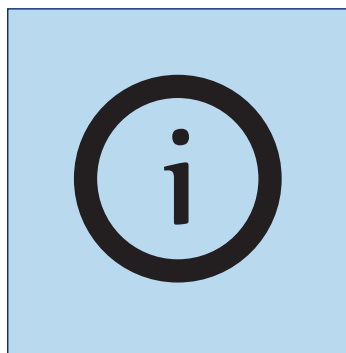
9.6 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)

Von einem Wiedereinsatz wird gesprochen, wenn das AAT-Produkt des Patienten X, bei einem anderen Patienten Y eingesetzt werden soll. Außerdem ist ein Wiedereinsatz gegeben, wenn ein Patient einen anderen Rollstuhl erhält und aus diesem Grund neue Anbauteile benötigt.

Bitte wenden Sie sich an den Hersteller, AAT-Außendienst oder den autorisierten Fachhandel.



Der **V-MAX[®]** ist für einen Wiedereinsatz geeignet.



Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Prüfung und eine Reinigung/Desinfektion durchgeführt werden. (siehe Kapitel „Reinigung“ und „Sicherheitstechnische Prüfung“)

9.7 Korrektive Maßnahmen / Rückruf

Sollten neue wichtige Sicherheitsinformationen bzgl. der Handhabung Ihres Produkts vorliegen, so werden Sie von uns über diese informiert. Wie bereits zu Beginn angemerkt, finden Sie auf unserer Homepage immer die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung.

Sollten nachträgliche Änderungen oder korrektive Maßnahmen am Produkt vorgenommen werden müssen, so informieren wir unsere autorisierten Fachhändler schriftlich über alle betroffenen Seriennummern. Ist Ihr Produkt von einem Rückruf betroffen, werden Sie anschließend über alle weiteren Vorgänge informiert.

10 Statusinformationen



Mögliche Farben:

grün = volle Betriebsbereitschaft

orange blinkend = Warnung

rot blinkend = Störung

grün/rot im Wechsel = aktivierte Wegfahrsperr

Statusanzeige LED blinkt.

10.1 Warnungen

Werden Warngrenzen überschritten, wird die Fahrtgeschwindigkeit reduziert. Dies wird außerdem durch einen einleitenden Signalton signalisiert.



LED blinkt	Warnungsgrund
● Orange	Temperatur, Strombedarf oder Akkuspannung zu hoch / zu niedrig

10.2 Fehlerzustände

Die Blinkimpulse sind fortwährend und durch eine gut sichtbare Pause getrennt.

LED blinkt	Fehlerzustand
1x Rot	Übertemperatur Motor
2x Rot	Unterspannung Akkupack
3x Rot	Überspannung Akkupack
4x Rot	Fehler elektromechanische Bremse
5x Rot	Fehler Motorcontroller
6x Rot	Fehler Überlast (Überstrom)
7x Rot	Fehler Kommunikationsbus Bedienteil-Antrieb-Akkupack
8x Rot	Fehler im Akkupack allgemein
9x Rot	Fehler im Bedienteil
10x Rot	Fehler im nichtflüchtigen Speicher (Fahrstufe, Wegfahrsperr etc.)

10.3 Problemlösungen

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
V-MAX[®] lässt sich nicht einschalten	Schnittstelle an Antriebseinheit und Powerleitung an Akku-Pack eingesteckt? Nein: Einstecken!
	Akku-Pack leer? Ja: Laden!
	Sicherung defekt? Ja: Wechseln! (nur bei Blei-Gel Akku-Pack!)
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
V-MAX[®] fährt nicht	V-MAX[®] eingeschaltet? Nein: Einschalten!
	Entriegelungsschalter nach rechts gedreht? Nein: nach rechts drehen!
	Wegfahrsperre aktiviert? Ja: Wegfahrsperre deaktivieren!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Akku-Pack lässt sich nicht laden	Ladegerät angeschlossen? Nein: Richtig anschließen!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Sicherung häufig defekt	Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Beschädigung der Rollstuhlreifen	<p> WARNUNG - Bei einem Radwechsel darf keine Person im Rollstuhl sitzen!</p> <p> HINWEIS - Reifen immer paarweise erneuern!</p> <p>1. Der Rollstuhl muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kippsicher abstützen und den Rollstuhl gegen Umkippen und Wegrollen sichern.</p> <p>Reifenwechsel: Das Abheben und Aufziehen der Reifendecke hat mit entsprechenden Montierhebeln (Fahrradzubehör) zu erfolgen. Keine Schraubendreher oder andere spitze Gegenstände als Hebel verwenden!</p> <p>Bei Rückfragen Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!</p>

11 Garantie und Haftung

Garantie

AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für den **V-MAX[®]** (mit Ausnahme des Akku-Pack) und alle Zubehörteile, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für den **Blei-Gel Akku-Pack** - dessen ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von **sechs Monaten** ab Empfangsdatum. Für den **Lithium-Ionen Akku-Pack** - dessen ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von **zwölf Monaten** ab Empfangsdatum.

Die Garantie auf den **V-MAX[®]** erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- Schäden, die infolge übermäßiger Beanspruchung auftreten.
- Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
- gewaltsame Beschädigungen.
- natürliche Verschleißteile (Antriebsräder, Rollstuhltreifen).
- unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des **V-MAX[®]** oder der Zubehörteile.
- Nutzung des **V-MAX[®]** über das zulässige Gesamtgewicht hinaus.
- unsachgemäßes Laden des Akku-Pack.

Haftung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des **V-MAX[®]** nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- **V-MAX[®]** unsachgemäß gehandhabt wurde.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- **V-MAX[®]** nicht entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- Keine original AAT Ersatz- oder Zubehörteile angebaut bzw. mit dem **V-MAX[®]** verbunden wurden.
- Teile des **V-MAX[®]** abmontiert wurden.
- **V-MAX[®]** über das zulässige Gesamtgewicht hinaus belastet wurde.
- **V-MAX[®]** nicht regelmäßig (in 2-jährigem Turnus) von dem Hersteller, AAT-Außendienst oder einem autorisierten Fachhändler gewartet wurde.
- **V-MAX[®]** mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wurde.



Original EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Ehestetter Weg 11

72458 Albstadt

SRN: DE-MF-000007581

dass die im folgenden benannten Schiebe- und Bremshilfen für manuelle Rollstühle

ab Seriennummer: P1605230335

Risikoklasse: Klasse I (nach Anhang VIII, Regel 1 und 13)

Artikel-Nr. 314000
(Basis-UDI-DI) 4054959P1605N6

Schiebe- und Bremshilfe V-MAX² L P1605

Artikel-Nr. 314100
(Basis-UDI-DI) 4054959P1605N6

Schiebe- und Bremshilfe V-MAX² B P1605

den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen und anwendbaren Teilen folgender Verordnungen und Normen entspricht.

2017/745/EU (Medical Device Regulation)	ISO 7176-21; ISO 7176-14; EN 12184; EN 12182; EN ISO 10993-1 IEC 60335-2-29 + A1 & A2 in Verbindung mit IEC 60335-1
2011/65/EU (Restriction of Hazardous Substances)	EN IEC 63000

Die Produkte werden verordnungskonform mit  gekennzeichnet.

Diese Erklärung ist nur gültig für die Produkte mit den oben angegebenen Artikelnummern.

Diese Erklärung wird bei jeder signifikanten Änderung am Produkt, Produktfamilie, Normen und Gesetzen erneuert.

31.03.2023, Albstadt

Datum, Ort

Daniel Mohr
PRRC (MDR 2017/745 Art.15)



AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

Seriennummer:



Ideen bewegen mehr